



Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan 2021

Schwerin, den 3. September 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses	4
3	Erfolgsplan.....	6
3.1	Erläuterung Erträge	7
3.1.1	Umsatzerlöse	7
3.1.2	Sonstige betriebliche Erträge	7
3.2	Erläuterung Aufwendungen	8
3.2.1	Materialaufwand	8
3.2.2	Personalaufwand.....	8
3.2.3	Abschreibungen.....	8
3.2.4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
3.3	Zinsaufwendungen	9
3.4	Steuern.....	9
3.4.1	Steuern vom Einkommen und Ertrag	9
3.4.2	sonstige Steuern	9
4	Finanzplan	9
5	Vermögens-/Investitionsplan.....	10
6	Mittelfristige Planung.....	11
6.1	Erfolgsplanung.....	11
6.2	Finanzplanung	12
7	Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin.....	12

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 der Nahverkehr Schwerin GmbH

1 Vorbemerkungen

Die Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) (99 %) und der Landeshauptstadt Schwerin (LH SN) (1 %). Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Wilfried Eisenberg, vertreten.

Grundlagen der Geschäftstätigkeit bilden die Betrauung der Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs durch die Landeshauptstadt Schwerin und der bestehende Verkehrsbesorgungsvertrag vom 30. Oktober 2009. Die NVS ist Inhaber der Linienkonzessionen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG).

Es erfolgt keine Vergabe von ÖPNV-Leistungen an Dritte.

Neben dem ÖPNV realisiert die Gesellschaft sonstige Geschäfte, wie die Parkraumbewirtschaftung auf den betriebseigenen Parkplätzen und weiteren Flächen im Stadtgebiet von Schwerin, die Vermietung von firmeneigenen Räumen und Werbeflächen, Instandsetzungsleistungen für die Feuerwehr und den Rettungsdienst sowie weiteren städtischen Unternehmen. In der betrieblichen Trennungsrechnung werden für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung die zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge nach Abgrenzungen von Rand- und Nebengeschäften ausgewiesen.

Die NVS wird sich 2021 folgenden Schwerpunktaufgaben widmen:

- Erbringung des öffentlichen Personennahverkehrs im Liniennetz der Landeshauptstadt Schwerin und den angrenzenden Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim mit Bussen und Straßenbahnen, einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden verkehrlichen und organisatorischen Aufgaben. Dabei wird in 2021 das Hauptaugenmerk in der Rückgewinnung der Fahrgastzahlen liegen, welche durch die Corona-Pandemie bedingte Kontaktsperre in 2020 verloren gegangen sind. Hier gilt es, durch geeignete Maßnahmen den Fahrgästen ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln und damit zum Umstieg/Wiedereinstieg in den ÖPNV zu bewegen. Die Herausforderung wird darin liegen, die Bürger und Besucher der Stadt Schwerin wieder nachhaltig von der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu überzeugen, um neben der Rückgewinnung der Fahrgäste auch neue Fahrgäste zu generieren. Entscheidend dafür wird u. a. die gute Positionierung der Leistungen in Konkurrenz zum wiedererstarkten Individualverkehr (hier vornehmlich dem Radverkehr) in der Landeshauptstadt und die Anpassungsfähigkeit an die veränderten Bedürfnisse im Berufsverkehr (Homeoffice, etc.) sein.
- Neben der Fahrgastrückgewinnung wird ein weiteres Augenmerk in 2021 in der Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Landeshauptstadt liegen. Hier wird vor allem der Umstieg auf die Elektromobilität weiter vorangetrieben. Dazu ist in 2021 der Ausbau der Infrastruktur für die Elektromobilität als eine der Großinvestition geplant. Hier gilt es u. a., vor der für 2022 geplanten Erweiterung der E-Busflotte eine ausreichende Reichweitensicherheit zu schaffen. Als ein weiteres Projekt wird die Intensivierung des Digitalisierungsprozesses im Vordergrund stehen. Hier wird die NVS die Chancen der Zeit nutzen, um nachhaltig Prozesse zu erleichtern, Abläufe zu beschleunigen und nicht zuletzt auch zukünftige Kostenersparnisse zu ermöglichen. Dazu ist die Umsetzung der in 2020 gestarteten Projekte im Bereich Ticketing und in der Parkraumbewirtschaftung geplant. Dagegen werden die Projekte Wasserstofftankstelle und Parkplatte am Hauptbahnhof mangels Gegenfinanzierung nah derzeitigen Stand nicht mehr umgesetzt werden können.

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und den Formblättern der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Als **Jahresergebnis** erwartet die Gesellschaft für das Jahr 2021 einen **Verlust** von **2.006 TEUR**.

Im Jahresergebnis wurde der Zuschuss der Landeshauptstadt gemäß dem bestehenden Verkehrsbesorgungsvertrag in unveränderter Höhe zum Vorjahr mit 3.900 TEUR entsprechend dem gültigen Haushaltsbeschluss der LH SN angesetzt. Des Weiteren wurde eine jährliche Dynamisierung der Mittel von 5 % (beginnend 2022) unterstellt.

Die Erträge aus den Drittgeschäften sowie ein optimierter Instandhaltungsaufwand im Bereich der Infrastruktur können die negativen Auswirkungen auf das Ergebnis nicht mehr auffangen. Das Ergebnis wird vor allem durch die jährlich stark ansteigenden Aufwendungen im Bereich der Personalkosten und der Abschreibungen belastet. Des Weiteren ist gegenüber der ursprünglichen Planung (aus Sept. 2019) für das Jahr 2021 mit geringeren Fahrgeldeinnahmen (incl. Abgeltungszahlungen) von **TEUR 953** zu rechnen. Diese coronabedingten Folgekosten belasten zusätzlich das Ergebnis für 2021 und auch für die Folgejahre sind diese Planabweichungen zu erwarten. Zur Kompensation werden bereits für das Jahr 2022 und 2024 Tarifierpassungen (Tarifreformen) geplant.

Kostensteigerung zum VJ	IST 2019	NWP 2020	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024
Personal	902.886,47	601.721,76	311.600,00	295.200,00	321.000,00	331.800,00
Abschreibung	-274.302,29	264.758,31	346.000,00	751.000,00	505.000,00	236.000,00
	<u>628.584,18</u>	<u>866.480,07</u>	<u>657.600,00</u>	<u>1.046.200,00</u>	<u>826.000,00</u>	<u>567.800,00</u>

Die Personalkosten bilden 53,5 % (NWP 2020: 53,8 %) der Gesamtkosten der Gesellschaft. Sie übersteigen die Einnahmen aus dem Linienverkehr im Planjahr mit ca. 1 Mio. EUR (WJ 2019: 619 TEUR). Die vor allem tarifbedingten Kostensteigerungen bei den Personalkosten belaufen sich für die Jahre 2020 und 2021 auf 4,8 % bzw. 2,4 % zum jeweiligen Vorjahr. Für die weiteren Tarifabschlüsse ab 2022 wird mit einem Zuwachs von jährlich 2,5 % gerechnet. Dem entgegen ist die Umsatzerwartung für 2021 auf dem Planniveau für 2020 verblieben. Für die Folgejahre 2022 und 2023 wird lediglich mit einer 3%igen Erhöhung gerechnet.

Die geplanten Investitionsvorhaben werden das Abschreibungsvolumen in den nächsten Jahren massiv erhöhen (jährlich steigend). In den Jahren 2020 bis 2025 fällt ein voraussichtliches Investitionsvolumen von 58 Mio. EUR an. Davon entfallen allein 32 Mio. EUR auf die Instandsetzung der Straßenbahnen. Aufträge von 20 Mio. EUR sind dazu bereits platziert. Erschwerend kommt hinzu, dass die Nutzungsdauer der bisherigen Bahnen im Jahr 2010 zur Kompensation der Zuschusskürzung von 20 auf 30 Jahre verlängert wurde. Dies führt dazu, dass das bisherige Investitionsvolumen noch nicht amortisiert ist und zusammen mit den neuen Abschreibungen das Ergebnis der nächsten 7 Jahre zusätzlich belasten wird.

In 2019 konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis u. a. nur erreicht werden, da Instandhaltungsmaßnahmen der Gleisanlagen und sonstige betriebliche Aufwendungen um durchschnittlich 10 % gesenkt wurden (./ TEUR 1.872). Dies bedeutet jedoch im Bereich der Instandhaltung keine dauerhafte Einsparung, da notwendige Maßnahmen nur geschoben wurden und in den Folgejahren nachgeholt werden müssen. Dabei ist zu erwarten, dass diese Maßnahmen zukünftig nur unter steigenden Kosten realisiert werden können.

Zur Umsetzung und Aufrechterhaltung des Status quo ist eine nachhaltige Erhöhung des Zuschusses der Landeshauptstadt unerlässlich. Wir gehen davon aus, dass die coronabedingten Schäden vor allem bei den Fahrgeldeinnahmen in 2021 und in den weiteren Planjahren noch deutlich zu spüren sind. Gegenüber der ursprünglichen Planung (aus Sept. 2019) ist für das Jahr 2021 mit geringeren Fahrgeldeinnahmen (incl. Abgeltungszahlungen) von TEUR 953 zu rechnen. Zur Kompensation werden bereits für das Jahr 2022 und 2024 Tarifierpassungen (Tarifreformen) geplant.

Darüber hinaus wird es die Aufgabe der Geschäftsführung sein, die bereits für das Jahr 2020 eingeplante weitere Unterstützung durch die Landesregierung durchzusetzen. Wir hoffen hier auf nachhaltige Unterstützung von mindestens zusätzlichen 550 TEUR p.a.

Nur durch die Kombination der kommunalen und Landesmittel wird es dem NVS möglich sein, sein Leistungsangebot in der bisherigen Form aufrecht zu halten und die geplanten Projekte umzusetzen.

In Summe ergibt sich für die Folgejahre ein deutliches Minderergebnis, welches eine Zuschusserhöhung von durchschnittlich jährlich rund 1.140 TEUR (mit Berücksichtigung von weiteren Unterstützungen des Landes ca. **600 TEUR**) erforderlich macht.

Darstellung der Entwicklung Festsetzung des Zuschusses

Ausgleich des Verlustes aus der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistung

	Basisjahr 2009	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR
Zuschuss entsprechend § 4 Abs.8 Verkehrsbesorgungs- vertrag	6.300	4.200	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	4.095	4.300	4.515
tatsächliche Inanspruchnahme	<u>6.246</u>	<u>3.917</u>	<u>3.685</u>	<u>3.900</u>	<u>3.900</u>	<u>3.900</u>	5.906	4.699	5.697	5.060
(benötigter) Zuschuss										

Für das Jahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 13,112 Mio. Euro geplant. Die anteilige Finanzierung mit Fördermitteln beträgt 9,207 Mio. Euro. Der Eigenmittelbedarf (45 %) umfasst 4,112 Mio. Euro.

Denen stehen Abschreibungen i. H. von 4,409 Mio. Euro sowie der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Fördermittel i. H. von 1,530 Mio. Euro gegenüber.

Für das Planjahr sind Kreditaufnahmen insgesamt i. H. von 3,7 Mio. Euro geplant. Diese betreffen die Finanzierung des Eigenmittelanteils der Ladeinfrastruktur auf dem Betriebsgelände in Schwerin Haselholz sowie die Kosten der Hauptuntersuchung (Refit) der Straßenbahnen.

Des Weiteren wird der eingeräumte Kassenkreditrahmen von max. TEUR 2.000 für die kurzfristige Finanzierung der Eigenmittel in Höhe von 400 TEUR als Terminkredite in Anspruch genommen werden. Der verbleibende Kreditrahmen verbleibt zum Ausgleich von unterjährigen Liquiditätsschwankungen.

Da die Erträge für den ÖPNV, einschließlich des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin, die erforderlichen Aufwendungen für den ÖPNV nicht decken, ist 2021 mit einem Verlust für die Sparte ÖPNV i. H. von TEUR 2.999 (NWP 2020: TEUR 2.341) zu rechnen. Der Verlust wird teilweise durch das positive Ergebnis aus den Drittgeschäften kompensiert.

Im Planungszeitraum 2022 und 2024 werden Verluste von TEUR 2.545 erwartet. Dabei ist bereits der Verlustausgleich für 2018 in Höhe von 567 TEUR im Ergebnis 2022 ertragswirksam berücksichtigt worden.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden für 2021 nicht gesehen. Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO gegeben ist.

Sollten jedoch Fahrgastausfälle von über 10 % im Jahresdurchschnitt durch unvorhergesehenen Ereignisse (wie z. B. eine pandemiebedingte Kontaktsperre) eintreten, ist die Leistungsfähigkeit nur unter Erhöhung der Zuschüsse oder durch Leistungsreduzierung dauerhaft aufrecht zu erhalten.

3 Erfolgsplan

NVS Erfolgsplan 2021

	IST	WP	NWP	WP	Abw. WP	Abw. WP
	2019	2020	2020	2021	2021/ NWP	2021/ IST
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Linienverkehr § 42 PBefG	11.910	12.350	10.275	11.733	1.458	177
Abgeltungszahlungen Linienverkehr	1.616	1.634	1.521	1.560	39	-56
sonstige Umsatzerlöse	1.206	1.158	1.040	1.179	140	-26
Umsatzerlöse aus Mieten und Pachten	440	440	440	440	-1	-1
Umsatzerlöse aus sonstigen Leistungen	800	895	850	912	62	112
Summe Umsatzerlöse	15.973	16.477	14.126	15.824	1698	-148
andere aktivierte EL	476	0	0	200	200	-276
sonstige betriebliche Erträge	299	146	110	125	15	-175
Erträge aus Zuschüssen	6.814	7.801	8.912	8.403	-1854	244
Betriebskostenzuschuss LH Schwerin	3.900	3.900	3.900	3.900	0	0
sonst. Zuschuss Corona	0	0	2.000	0	-2.000	0
Infrastrukturmittel Land	1.573	2.273	1.573	1.573	0	1
Auflösung SoPo FöMi	1.288	1.574	1.384	1.530	146	242
Ausgleichsz. Landkreise	53	55	55	55	0	2
Summe sonstige betriebl. Erträge	7.113	7.947	9.022	7.183	-1839	70
SUMME Erträge	23.562	24.424	23.148	23.207	59	-355
Materialaufwand	-5.866	-5.862	-6.162	-6.177	-15	-311
Aufwendungen für RHB bezogene Leistungen	-2.191	-1.959	-2.158	-2.160	-2	31
Personalaufwand	-3.675	-3.903	-4.004	-4.017	-13	-341
Abschreibungen	-12.529	-13.113	-13.131	-13.443	-312	-913
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.798	-4.272	-4.063	-4.409	-346	-611
SUMME Aufwendungen	-23.494	24.311	-24.420	-25.116	-696	-1.622
Operatives Ergebnis	68	113	-1.272	84	-637	-1977
Erträge aus Beteiligungen u. Zinsen	1	0	0	0	0	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-9	-15	-38	-231	-34
sonstige Steuern	-64	-64	-64	-59	6	5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	40	-1.351	-2.006	-655	-2.007

3.1 Erläuterung Erträge

3.1.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden aus Fahrgeldeinnahmen im Linienverkehr gem. § 42 PBefG, aus Abgeltungszahlungen im Linienverkehr, aus sonstigen Umsatzerlösen, aus Umsatzerlösen aus Mieten und Pachten und aus Umsatzerlösen aus sonstigen Leistungen ermittelt.

Die geplanten Umsatzerlöse für das Jahr 2020 belaufen sich auf 15.824 Mio. Euro (NWP 2020: 14,126 Mio. Euro).

Gegenüber der ursprünglichen Planung für 2021 (aus WP 2020) sind die Umsatzerlöse für das Planjahr um 653 TEUR reduziert worden. Dies entfällt dabei in Höhe von 865 TEUR auf Fahrgeldeinnahmen und in Höhe von 88 TEUR auf Abgeltungszahlungen. Hier gehen wir in der Planung davon aus, dass sich die Fahrgelderlöse gegenüber dem pandemiebedingten rückläufigen Vorjahr 2020 um TEUR 1.458 erholen und zu 95 % auf dem geplanten Niveau für das Jahr 2020 bewegen werden. Zurzeit (8/2020) liegen die Erlöse bei 86 % dieser Planzahlen. Die Erholung der Umsatzzahlen ist u. a. auch auf die Umsetzung der Tarifreform zum 1. Februar 2020 zurückzuführen. Wir gehen für das Jahr 2021 von einem Umsatzanteil auf Grund der Tarifreform von ca. TEUR 300 bei den Fahrgelderlösen aus. Hierbei spielen vor allem die Erhöhung des Einzelfahrscheines sowie die Zunahme von Jobtickets eine entscheidende Rolle.

Im Drittgeschäft werden Zuwächse gegenüber der ursprünglichen Planung nur bei der Parkraumbewirtschaftung erwartet. Hier schlagen sich die Preiserhöhungen aus der zweiten Jahreshälfte 2019 nieder. Bei den übrigen Drittgeschäften (hier vor allem bei der Reklameflächenvermietung und dem Werkstattgeschäft) werden auch noch in 2021 die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren sein und deshalb sind hier keine Umsatzsteigerungen zu erwarten.

Es sind Umsatzerlöse:

aus Mieten und Pachten i. H. von	440 TEUR (NWP 2020	440 TEUR),
der Reklameflächenvermietung i. H. von	213 TEUR (NWP 2020	195 TEUR),
Parkflächengeschäft	1.263 TEUR (NWP 2020	1.096 TEUR),
Parkraumbewirtschaftung i. H. von	430 TEUR (NWP 2020	425 TEUR)

geplant.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in Höhe von 7.183 TEUR geplant. Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2020 ist das ein Rückgang um 1.839 TEUR.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen folgende Erträge:

Zuschuss der LH SN	3.900 TEUR	(NWP 2020: 3.900 TEUR)
Ertrag aus Infrastrukturmitteln des Landes zur Sanierung der Schieneninfrastruktur	1.573 TEUR	(NWP 2020: 1.573 TEUR)
Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Fördermittel	1.530 TEUR	(NWP 2020: 1.384 TEUR).

Im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan 2020 sind für 2021 keine Erlöse aus dem ÖPNV-Rettungsschirm (für Corona-Pandemie bedingte Fahrgeldausfälle (NWP 2020: 2.000 TEUR)) zu erwarten.

3.2 Erläuterung Aufwendungen

Die auf der Aufwandsseite geplanten Kosten übersteigen um 696 TEUR die erwarteten Aufwendungen des Vorjahres (NWP 2020). Die Aufwendungen entsprechen dabei der ursprünglichen Planung für 2021 (+TEUR 64 zum ursprünglichen Wirtschaftsplan 2020).

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand für 2021 ist in Höhe von 6.177 TEUR geplant (NWP 2020: 6.162 TEUR).

Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden in Höhe von 2.160 TEUR (NWP 2020: 2.158) erwartet.

Die geplanten Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen dabei geringfügig über dem Vorjahr. Beim Aufwand für Dieselkraftstoff ist eine Preiserhöhung von 3 % geplant. Beim Materialverbrauch für die Instandsetzungsmaßnahmen gehen wir von Kosteneinsparungen von 10 % zum Nachtragswirtschaftsplan 2020 aus. Die Einsparungen betreffen die in 2020 enthaltenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Die Gesamthöhe der bezogenen Leistungen beträgt 4.017 TEUR (NWP 2020: 4.004 TEUR) und setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Fahrstrom	1.197 TEUR	(NWP 2020: 1.100 TEUR)
Instandhaltungsleistungen einschl. SIS	820 TEUR	(NWP 2020: 885 TEUR)
Sonst. Fremdleistungen (incl. Fahrausweiskontrolle)	768 TEUR	(NWP 2020: 743 TEUR)
Entsorgungs- und Reinigungsleistungen	658 TEUR	(NWP 2020: 679 TEUR)
Sonstiger Strom, Wärme	502 TEUR	(NWP 2020: 535 TEUR)

3.2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist auf Grundlage der tariflichen Entgeltsteigerung des ab dem 1. Januar 2019 geltenden Haustarifvertrages in Höhe von 13.443 (NWP 2020 13.131 TEUR) geplant.

In diesen Kosten sind bereits Einsparungen für freiwillige Gesundheitsleistungen (Gesundheitsprämie) in Höhe von TEUR 290 eingeplant. Die Geschäftsführung will durch diese Kürzung der Schere zwischen Umsatz- und Personalkostensteigerungen ertragswirksam entgegenwirken. Hier hoffen wir auf das Verständnis der Belegschaft in dieser schwierigen Einnahmesituation.

Der Aufwand für Löhne und Gehälter, inklusive der Jahressonderzahlung, beträgt 10.763 TEUR (NWP 2020: 10.579 TEUR). Für Sozialabgaben sind i. H. von 2.269 TEUR (NWP 2020: 2.167 TEUR) geplant.

Der Personalaufwand für die Erbringung des ÖPNV umfasst ca. 97 % der gesamten Personalkosten.

Zurzeit (8/2020) sind im Unternehmen 244 Mitarbeitende tätig. Für 2021 sind durchschnittlich 245 (NWP 2020: 247) Mitarbeiter geplant.

3.2.3 Abschreibungen

In Abhängigkeit von den geplanten Investitionen erhöhen sich die Abschreibungen gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2020 um 346 TEUR. Investitionszuschüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Höhe der geplanten sonstigen Aufwendungen beläuft sich auf 1.088 TEUR (NWP 2020: 1.064 TEUR). Einsparungen werden bei den Rechtsberatungskosten und Werbeleistungen geplant. Erhöhungen werden bei den Miet- und Pacht aufwendungen sowie bei Versicherungsleistungen erwartet. Die Aufwandsposten sind im Wesentlichen mit Preissteigerungen von 2 % zum Vorjahr ermittelt.

3.3 Zinsaufwendungen

Für das Jahr 2021 werden Zinsaufwendungen von 38 TEUR (NWP 2020: 15 TEUR) erwartet. Die Erhöhung begründet sich in der Zunahme der Kreditierung der Investitionen zu den Vorjahren.

3.4 Steuern

3.4.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Ertragssteuern für die steuerpflichtige Geschäftssparte fallen aufgrund des bestehenden Verlustvortrages aus Vorjahren erwartungsgemäß nicht an.

3.4.2 Sonstige Steuern

Darunter fallen Grundsteuern und Kraftfahrzeugsteuern. Hier sind keine Kostenänderungen zum Vorjahr geplant.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2024.

Das Unternehmen hat zurzeit (8/2020) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.817 EUR.

Ausgehend von einem zu erwartenden Finanzmittelanfangsbestand von ca. ./ 329 TEUR und unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses, der Mittelzu- und -abflüsse aus dem laufenden Geschäft und der Finanzierungstätigkeit, kann der Finanzmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit der Gesellschaft in 2021 nicht gedeckt werden. Dieser muss durch Fremdmittelaufnahmen kompensiert werden.

Die Gesellschaft ist im Laufenden und wird planmäßig auch in Zukunft ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Für den Zeitraum 2021 ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert.

5 Vermögens-/Investitionsplan

mittelfristige Investitionen 2021 - 2025

Maßnahmen	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025	2021 - 2025
Gleisanlagen	220	500	1.450	4.500	2.370	9.040
Busse	0	5.555	0	0	0	5.555
Straßenbahnen	3.870	4.616	4.608	4.608	5.255	22.957
Gebäude, Werkst., Haltest., Brücken	7.313	0	0	0	0	7.313
Datenverarbeitung, ITCS, DFI	504	35	85	10	440	1.074
Vertrieb/Marketing	575	1.500	0	0	0	2.075
Parkflächen- und Parkraumbewirtschaftung	410	210	10	25	25	680
techn. Anlagen u. Maschinen	50	50	50	75	50	275
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>170</u>	<u>180</u>	<u>145</u>	<u>250</u>	<u>180</u>	<u>925</u>
neue Investprojekte	13.112	12.646	11.748	9.468	8.320	49.894
Förderung GVFG-Ausreichung über LH SN	1.000	1.000	1.000	1.000	0	4.000
zusätzl. FöMi Land MV,LH-SN	8.207	4.384	3.075	2.075	2.075	19.816
Förderung	9.207	5.384	4.075	3.075	2.075	23.816
proz. Anteil	70,2%	42,6%	64,2%	32,5%	24,9%	47,7%
Eigenmittel einschl. Kredite	3.905	7.762	2.273	6.393	6.245	26.078
proz. Anteil	29,8%	57,4%	35,8%	67,5%	75,1%	52,3%

Für den Planungszeitraum bis 2025 beträgt das geplante Investitionsvolumen 49,9 Mio. Euro. Zur anteiligen Finanzierung durch den Bund und das Land M-V geht die Gesellschaft von einem Fördervolumen von 23,8 Mio. Euro aus.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 plant die Gesellschaft zur Finanzierung der Ladeinfrastruktur und des Dacharbeitsstandes für die E-Busflotte (6.843 TEUR) mit Fördermitteln von 5.132 TEUR. Die Eigenmittel sollen durch Fremdmittelaufnahme i. H. von 1,711 Mio. Euro gedeckt werden. Weitere Finanzierungen werden für die Kosten der HU Straßenbahnen benötigt (2 Mio. EUR).

In 2021 sind neben den Investitionen in die Infrastruktur zur Elektromobilität und den Hauptuntersuchungen der Straßenbahnen (3.870 TEUR) größere Investitionen in die Erneuerung der Automatentechnik (500 TEUR) und Parkraumbewirtschaftung (410 TEUR) geplant. Diese Investitionsprojekte sollen planmäßig im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen sein. Für diese beiden Projekte sind Kosten in Summe von 2,82 Mio. Euro in die Planung eingestellt. Noch im aktuellen Wirtschaftsjahr werden mit Pilotprojekten die Umsetzung der zukünftigen Lösungen getestet und auf eine wirtschaftliche Anwendungsmöglichkeit für die NVS untersucht.

Für das Jahr 2022 ist die Erweiterung der E-Busflotte (5,555 Mio. EUR) geplant. Der in diesem Zusammenhang für das Jahr 2023 geplante Bau einer Wasserstofftankstelle (5 Mio. EUR) ist mangels finanzieller Leistungsfähigkeit nicht mehr vorgesehen.

Die notwendige Investition in den barrierefreien Ausbau der Haltestellen am Hauptbahnhof ist für das Wirtschaftsplanjahr 2024 (Verschiebung aus 2020) vorgesehen. Nach aktuellen Anpassungen ist diese Baumaßnahme mit 2,5 Mio. Euro in die Planung eingestellt.

Die Umsetzung der geplanten Investitionen für die Jahre 2022 bis 2025 hängt stark von der finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens und der Möglichkeit der Förderung durch Dritte (Stadt, Land und Bund) ab.

Soweit möglich, soll ein Hauptteil der Finanzierung über Kreditaufnahmen sichergestellt werden. Entsprechend des zeitlichen Ablaufes der Hauptuntersuchungen aller 30 Straßenbahnen und der weiteren Investitionsvorhaben wird mit dem Aufbau der Kreditlinie bis 2024 auf 13,7 Mio. EUR gerechnet.

Zurzeit nicht mehr realisierbar ist der Bau der Parkpalette am Hauptbahnhof. Das Bauvorhaben sollte in 2022 abgeschlossen sein und war mit Kosten von 3,5 Mio. EUR geplant. Mangels Gegenfinanzierung wird dieses Projekt ebenso wie die für 2023 geplante Wasserstofftankstelle (ca. 5,5 Mio. EUR) gestoppt.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Da die in der betrieblichen Trennungsrechnung ermittelten Erträge für den ÖPNV, einschließlich des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin, die erforderlichen Aufwendungen für den ÖPNV nicht decken, werden für die Erbringung des ÖPNV jährliche Verluste ausgewiesen. Die Verluste werden mit positiven Drittgeschäften kompensiert.

	<u>NWP</u> <u>2020</u> TEUR	<u>WP</u> <u>2021</u> TEUR	<u>WP</u> <u>2022</u> TEUR	<u>WP</u> <u>2023</u> TEUR	<u>WP</u> <u>2024</u> TEUR
Einnahmen Linienverkehr § 42 PBefG	10.275	11.733	13.006	13.266	14.327
Abgeltungszahlungen Linienverkehr	1.521	1.560	1.625	1.639	1.693
sonstige Umsatzerlöse	2.330	2.532	2.624	2.649	2.686
<u>Umsatzerlöse</u>	<u>14.126</u>	<u>15.824</u>	<u>17.255</u>	<u>17.554</u>	<u>18.706</u>
<u>andere aktivierte EL</u>	<u>0</u>	<u>200</u>	<u>200</u>	<u>200</u>	<u>200</u>
sonstige betriebliche Erträge	110	125	127	130	132
Erträge aus Zuschüssen	8.912	7.058	7.572	7.982	8.362
Betriebskostenzuschuss LH Schwerin	3.900	3.900	4.095	4.300	4.515
sonst. Zuschuss - Corona	2.000	0	0	0	0
Infrastrukturmittel Land	1.573	1.573	1.573	1.573	1.573
Auflösung SoPo FöMi	1.384	1.530	1.848	2.052	2.216
Ausgleichsz. Landkreise	55	55	56	57	58
<u>sonstige betriebl. Erträge</u>	<u>9.022</u>	<u>7.183</u>	<u>7.699</u>	<u>8.112</u>	<u>8.494</u>
ERTRÄGE	23.148	23.207	25.154	25.866	27.401
Materialaufwand	-6.162	-6.177	-6.143	-6.255	-6.327
Personalaufwand	-13.131	-13.443	-13.738	-14.059	-14.391
Abschreibungen	-4.063	-4.409	-5.160	-5.665	-5.901
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.064	-1.088	-1.127	-1.104	-1.122
AUFWENDUNGEN	-24.420	-25.116	-26.167	-27.084	-27.740
Betriebsergebnis	-1.272	-1.909	-1.013	-1.218	-339
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-38	-99	-120	-116
Ergebnis vor Steuern	-1.287	-1.947	-1.112	-1.338	-455
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.287	-1.947	-1.112	-1.338	-455
sonstige Steuern	-64	-59	-59	-59	-59
Verlustausgleich	0	0	567	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.351	-2.006	-604	-1.397	-514

6.2 Finanzplanung

Für die Planjahre 2021 - 2024 hat die Gesellschaft mit einem städtischen Zuschuss von 3,9 Mio. EUR und einer jährlichen Dynamisierung (beginnend ab 2022) von 5 % geplant. Wir verweisen dazu auf unsere Anmerkungen auf Seite 5.

Die Gesellschaft beabsichtigt, für das Planjahr 2021 Kostenreduzierungen im Bereich der tarifunabhängigen Personalkosten (Gesundheitsprämie) und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen vorzunehmen. Bereits in den Vorjahren wurden hier erhebliche Anstrengungen unternommen, um Aufwandsreduzierungen umzusetzen. Wesentliche Einspareffekte in den Jahren 2022 bis 2024 sind daher nicht mehr zu erwarten.

Die Erträge aus den Drittgeschäften können die negativen Auswirkungen auf das Ergebnis auch in den Folgejahren nicht mehr auffangen. Das Ergebnis wird durch die jährlich stark ansteigenden Aufwendungen belastet. Auch Bauleistungen und sonstige Drittleistungen werden sich deutlich verteuern.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2022 und 2024 eine umfangreiche Tarifierhöhung. Für das Jahr 2022 ist darüber hinaus bereits die Abschaffung der Kurzstrecke geplant. Beide Maßnahmen sind für eine Entlastung der Ertragslage unumgänglich. Es ist dabei jedoch notwendig, den zeitlichen Rahmen der Umsetzung an die aktuelle Entwicklung der Ertragslage ggf. kurzfristiger anzupassen.

7 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Die Beziehungen der NVS zum Haushalt der LH SN und die Entwicklung bis 2024 sind der Anlage 9 zu entnehmen. Die NVS erhält von der LH SN den Betriebskostenzuschuss für die Durchführung des ÖPNV, den Ausgleich der Aufwendungen für die Parkraumbewirtschaftung sowie der Unterhaltung und Wartung der Fahrgastunterstände an städtischen Haltestellen. Des Weiteren erhält die NVS Ausgleichszahlungen für die Umsetzung der Schulwegfreiheit, welche der LH SN wiederum kostendeckend vom Land erstattet werden. Die NVS vereinnahmt die Parkgebühren aus den Parkscheinautomaten und leitet diese an die Stadt weiter. In 2022 ist darüber hinaus der Verlustausgleich für das Jahr 2018 enthalten.

Nahverkehr Schwerin GmbH	
Wirtschaftsplan für das Jahr 2021	
Zusammenstellung	
Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan am 09.09.2020 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:	
Erfolgsplan	
	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	23.209,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>25.215,0</u>
das Jahresergebnis	<u>-2.006,0</u>
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	<u>-2.006,0</u>
Finanzplan	
	in TEUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u> </u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u> </u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>911,0</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>0,0</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-13.312,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-13.312,0</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>13.311,0</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u> </u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>12.571,0</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>170,0</u>
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
	in TEUR
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.711
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>2.000</u>
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>-</u>
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>keine</u>
Sonstige Angaben	
	in TEUR
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>-</u>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>-329,0</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>-159,0</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz	
zum 31.12.2019	<u>31.662,0</u>
zum 31.12.2020	voraussichtlich <u>30.311,0</u>
zum 31.12.2021	voraussichtlich <u>28.305,0</u>

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2021

Erfolgsplan

Angaben in TEUR

Bezeichnung	Ist	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	15.973	16.477	14.126	15.826	17.255	17.554	18.706
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	476			200	200	200	200
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.825	6.374	7.638	5.653	5.851	6.060	6.278
5. Materialaufwand	5.866	5.863	6.162	6.178	6.143	6.255	6.326
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.191	1.960	2.158	2.161	2.181	2.228	2.250
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.675	3.903	4.004	4.017	3.962	4.027	4.076
6. Personalaufwand	12.529	13.113	13.131	13.442	13.738	14.059	14.391
a) Löhne und Gehälter	10.166	10.660	10.631	10.768	11.015	11.271	11.536
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.364	2.453	2.500	2.674	2.723	2.788	2.855
- davon für Altersversorgung	367	389	393	406	430	439	449
7. Abschreibungen auf	3.798	4.272	4.063	4.409	5.160	5.665	5.901
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.798	4.272	4.063	4.409	5.160	5.665	5.901
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
c) Sonderverlustkonto							
d) auf GWG's							
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO	1.288	1.574	1.384	1.530	1.848	2.052	2.216
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.300	1.064	1.064	1.089	1.127	1.105	1.121
10. - davon Konzessionsabgabe							
11. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
12. Erträge aus Beteiligungen							
- davon aus verbundenen Unternehmen							
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
- davon aus verbundenen Unternehmen							
14. Zinsen und ähnliche Erträge	1						
- davon aus verbundenen Unternehmen							
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	9	15	38	99	120	147
- davon an verbundene Unternehmen							
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme							
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65	104	-1.287	-1.947	-1.113	-1.338	-486
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0						
20. Ergebnis nach Steuern	65	104	-1.287	-1.947	-1.113	-1.338	-486
21. Sonstige Steuern	64	64	64	59	58	59	59
22. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
23. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn							
24. Erträge aus Verlustübernahme					567		1.351
25. Jahresgewinn / Jahresverlust	1	40	-1.351	-2.006	-604	-1.397	806

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Behandlung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							

Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung	1		-1.351	-2.006	-604	-1.397	806
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die LHSN /Gesellschafterin							
Ausgleich durch die LHSN /Gesellschafterin					567		1.351

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2021
Finanzplan

Angaben in TEUR

		Ist	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024
1	Periodenergebnis	1	40	-1.351	-2.006	-604	-1.397	806
2	+/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.798	4.272	4.063	4.409	5.248	5.665	5.901
3	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-79	-300	-142				
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.299	-1.574	-1.384	-1.530	-1.848	-2.052	-2.216
5	-/+ Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-98	-200	119				
6	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.189	700	-1.003				
7	-/+ Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8	+/- Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	3	9	15	38	99	120	145
9	- Sonstige Beteiligungserträge							
10	+/- Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	+/- Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
14	-/+ Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15	+/- Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
16	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.515	2.947	317	911	2.895	2.336	4.636
17	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
18	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
19	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2						
20	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.423	-11.287	-7.799	-13.312	-12.846	-6.548	-9.668
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens							
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
23	+ Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis							

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2021
Finanzplan

Angaben in TEUR

			Ist	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan	Plan
			2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024
24	-	Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis							
25	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
26	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
27	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
28	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
29	+	Erhaltene Zinsen	1						
30	+	Erhaltene Dividenden							
31	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
32		Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.420	-11.287	-7.799	-13.312	-12.846	-6.548	-9.668
33	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen LHSN							
34	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen andere							
35	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen LHSN							
36	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen andere							
37	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten LHSN							
38	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten übrige		6.000	3.021	4.111	5.700	1.000	5.000
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
39	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten LHSN							
40	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten übrige		-200	-301	-702	-726	-2.436	-1.936
		davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
		davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
41	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN							
42	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige	3.145	3.805	3.334	9.200	5.400	5.275	3.075
43	-	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen							
44	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2021
Finanzplan

Angaben in TEUR

		Ist	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024
45	-							
	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
46	-	-4		-15	-38	-99	-120	-145
	Gezahlte Zinsen							
47	-							
	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)							
48	-							
	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner							
49	+/-							
	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag							
50	+/-							
	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
51	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.141	9.605	6.039	12.571	10.275	3.719	5.994
52	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.764	1.265	-1.443	170	324	-493	962
53	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.877	397	1.114	-329	-159	165	-328
54	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.113	1.662	-329	-159	165	-328	634
	darunter Cash-Pool-Forderungen							
	darunter Cash-Pool-Verbindlichkeiten							

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Nahverkehr Schwerin GmbH
Wirtschaftsplan für das Jahr 2021
Investitionszusammenfassung

Angaben in TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Investitionsbeträge je Projekt			restl. Jahre
						2022	Folgejahre 2023	2024	
1	Fortführung von Investprojekten								
1.1	Neubau/Ausbau diverser Gleisanlagen	14.140,0			220,0	500,0	1.450,0	2.000,0	9.970,0
1.2	Ausbau barrierefreie Haltestelle Hauptbahnhof	2.500,0						2.500,0	
1.3	Batterie-Gelenkbusse	39.155,0				5.555,0			33.600,0
1.4	Refit HU Straßenbahn	32.126,0	6.781,0	2.388,0	3.870,0	4.616,0	4.608,0	4.608,0	5.255,0
1.5	Ladeinfrastruktur E-Busse incl. Dacharbeitsstand	6.843,0			6.843,0				
1.6	Umbau Kantine	250,0			250,0				
1.7	diverse Invest in Gebäude, Werkst., Haltest., Brücken	620,0			220,0		400,0		
1.8	Wasserstofftankstelle								
1.9	DFI; Zählsystem; mobile Endgeräte etc.	1.224,0			504,0	35,0	85,0	10,0	590,0
***	Summe Fortführung	96.858,0	6.781,0	2.388,0	11.907,0	10.706,0	6.543,0	9.118,0	49.415,0
2	Neue Investprojekte								
2.1	stationäre/mobile Verkaufsautomaten	2.000,0			500,0	1.500,0			
2.2	Umbau Kundencenter	75,0			75,0				
2.3	Parkscheinautomaten, Parkierungsanlagen	805,0			410,0	210,0	10,0	25,0	150,0
2.4	Parkpalette Hauptbahnhof								
2.5	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	3.395,0			220,0	230,0	195,0	325,0	2.425,0
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte	6.275,0			1.205,0	1.940,0	205,0	350,0	2.575,0
	Investitionen Gesamt	103.133,0	6.781,0	2.388,0	13.112,0	12.646,0	6.748,0	9.468,0	51.990,0
3.	Finanzierung durch:								
	Veräußerungserlöse								
	Kreditaufnahme	30.511,0			3.711,0	4.200,0		5.000,0	17.600,0
	Zuwendungen Stadt Schwerin	13.125,0		1.850,0	2.075,0	2.075,0	2.075,0	2.075,0	2.975,0
	Entgelte Nutzungsberechtigter								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	33.586,0	4.145,0	1.000,0	7.132,0	3.309,0	1.000,0	1.000,0	16.000,0
	Eigenanteil	25.911,0	2.636,0	-462,0	194,0	3.062,0	3.673,0	1.393,0	15.415,0

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2021

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2020 Plan	Bewertung 2020	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 Ist	Anzahl 2021 Plan	Bewertung 2021	Bemerkungen
	Summe	235,29		0,00	0,00		
1	Geschäftsführer	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
2	Assistent der Geschäftsführung	1,00	IVb	1,00	1,00	IVb	
3	Abteilungsleiter Technik	1,00	I	1,00	1,00	I	
4	Administration Technik (TA)	1,00	Vb	1,00	1,00	Vb	
5	Abteilungsleiterin Personalwirtschaft	1,00	I	1,00	1,00	I	
6	Assistentin Personalwirtschaft	1,00	Vb	1,00	1,00	Vb	
7	Abteilungsleiterin Kaufmännische Verwaltung				1,00	II/Ib	
8	Abteilungsleiter Betrieb und Verkehr	1,00	Ib	1,00	1,00	Ib	
9	Administration Betriebsrat (BA)	1,00	Vb	1,00	1,00	Vb	
10	Fachkraft für Arbeitssicherheit	0			1,00	IVa/III	
11	Datenschutzbeauftragter	(1)		(1)	(1)		
12	Sachgebietsleiter Finanzen/Controlling	1,00	I	1,00			
13	Sachgebietsleiter Vergabe/RCM//Controll.	1,00	II/Ib	1,00	1,00	II/Ib	
14	Sachgebietsleiter	5,00	IVa/III	5,00	5,00	IVa/III	
15	Mitarbeiter Öffentlichkeit/ Presse/Kommunikation	1,00	IVb	1,00	1,00	IVb	
16	Meister	7,00	Vb/IVb	7,00	7,00	Vb/IVb	
17	Sachbearbeiter	4,00	IVa	4,00	4,00	IVa	
18	Sachbearbeiter	3,00	Vb	3,00	3,00	Vb	
19	Sachbearbeiter	3,00	Vc	3,00	3,00	Vc	
20	Stromversorgung/Elektriker	6,00	7/8/8a	5,00	6,00	7/8/8a	
21	"-	1,00	9	1,00	1,00	9	
22	Sachbearbeiter Vertrieb / Gerätetechnik	3,00	8	3,00	3,00	7/8/8a	
23	Gebäudeinstandhaltung / Betriebshandwerker	2,00	6a/7/7a	2,00	2,00	6a/7/7a	
24	Infrastruktur / Handwerker	4,00	6/7/7a	4,00	4,00	6/7/7a	
25	Fz-Schlosser/-elektriker Straba	16,00	6/7/7a	17,00	17,00	6/7/7a	
26	-- " --	2,00	7/8/8a	2,00	2,00	7/8/8a	
27	-- " --	3,00	9	3,00	3,00	9	
28	Fahrzeugschlosser/-elektriker Bus	6,00	6/7/7a	6,00	7,00	6/7/7a	
29	-- " --	3,00	7/8/8a	3,00	3,00	7/8/8a	
30	-- " --	1,00	9	1,00	1,00	9	
31	Teamleiter Verkauf	1,00	Vc/Vb	1,00	1,00	Vc	
32	Vertrieb/Fahrausweisverkauf	5,00	VIII/VII	5,00	5,00	VIII/VII	
33	Leiter Verkehrswirtschaft	1,00	Vb/IVb	1,00	1,00	IVb/IVa	
34	Fahrlehrer		Vb	1,00	1,00	Vb	
35	Sachbearbeiter Fahrplanbüro	2,00	Vc/Vb	2,00	1,00	Vc/Vb	
36	Sachbearbeiter Dienstplanung	2,00	VIb/Vc	2,00	2,00	VIb/Vc	
37	Verkehrsmeister	8,00	Vc/Vb	8,00	8,00	Vc/Vb/IVb	
38	Fahrer	143,00	F3/F4/F4a	144,00	143,00	F3/F4/F4a	

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2021

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Angaben in TEUR

Veranschlagung	in Höhe von	in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021	2022	2023	2024	2025
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Nahverkehr Schwerin GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2021

Übersicht der Auswirkungen auf die Haushaltsplanung Landeshauptstadt Schwerin

Angaben in TEUR							
Bezeichnung	Jahr 2019	Jahr 2020	NWP 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
Von der Gemeinde erhaltene Mittel							
1. laufendes Geschäft	4.898,0	4.662,0	4.888,0	4.963,0	5.147,0	5.372,0	5.598,0
aus Zuwendungen zum lfd. Geschäft	3.900,0	3.900,0	3.900,0	3.900,0	4.095,0	4.300,0	4.515,0
dav. durchgeleitete Fördermittel							
Sonstige Einzahlungen	998,0	762,0	988,0	1.063,0	1.052,0	1.072,0	1.083,0
dav. ATZ							
2. Investitionen/Desinvestitionen							
Investitionszuwendungen							
dav. durchgeleitete Fördermittel							
Sonstige Einzahlungen							
3. Finanzverkehr					567,0		
aus EK-Zuführungen							
aus der Aufnahme von Krediten							
aus Verlustausgleich					567,0		
Sonstige Einzahlungen							
Summe 1	4.898,0	4.662,0	4.888,0	4.963,0	5.714,0	5.372,0	5.598,0
An die Gemeinde gezahlte Mittel							
1. laufendes Geschäft							
aus Rückzahlung von Zuwendungen							
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)							
dav. Konzessionsabgabe							
dav. Bürgerschaftsentgelte							
dav. EK-Verzinsung							
2. Investitionen/Desinvestitionen	60,0	55,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
Rückzahlung von Investitionszuwendungen							
Sonstige Auszahlungen	60,0	55,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
3. Finanzverkehr	1.138,0	1.332,0	1.090,0	1.135,0	1.156,0	1.179,1	1.202,7
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung							
aus der Tilgung von Krediten							
Sonstige Auszahlungen	1.138,0	1.332,0	1.090,0	1.135,0	1.156,0	1.179,1	1.202,7
Summe 2	1.198,0	1.387,0	1.150,0	1.195,0	1.216,0	1.239,1	1.262,7
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	3.700,0	3.275,0	3.738,0	3.768,0	4.498,0	4.132,9	4.335,3

*Rundungsdifferenzen sind möglich